

STANDARD des

PODENCO ANDALUZ

**National durch den VDH anerkannte Rasse
FCI-Gruppe 5 (Rasse nicht FCI-anerkannt)
Standard-Nr. 996 – 16.12.2015**



Podenco Andaluz mittel – Glatthaartyp



Podenco Andaluz mittel - Rauhaartyp

Diese Illustrationen stellen nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINALSTANDARDES:
29.10.2014**

VERWENDUNG: Hunde zur jagdlichen Verwendung

Der Podenco Andaluz ist ein Hund, der, aufgrund seines Geruchssinns und seines ausgebildeten Jagdinstinktes fähig ist, erfolgreich zu jagen – von der Kaninchensuche in Büschen über das Apportieren von Enten im Wasser bis hin zum schwierigen Stellen von Wildschweinen. Addiert man zu dieser Fähigkeit noch die der Rasse eigene Beweglichkeit und Widerstandsfähigkeit, erhält man einen für die Jagd überaus geeigneten Hund.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS:

Ursprüngliche Rasse aus dem Süden Spaniens, genauer aus Andalusien.

Als Hundetypus vergleichbar mit ähnlichen iberischen Rassen, in Spanien "Podencos" genannt, wie Podenco Ibizenco, Podenco Canario, Podenco Português, sowie den ebenfalls im Mittelmeerraum anzufindenden Rassen Cirneco dell'Etna und Pharaoh Hound. Wegen ihrer Resistenz und vielseitigen Qualitäten wurden sie bereits in der Antike sehr geschätzt. Seit man in Spanien vom Podenco Andaluz spricht, wird dieser als Jagd- und Familienhund gehalten.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD:

Ein harmonischer Hund, kompakt, sehr rustikal und gut gestellt.

Der Podenco Andaluz ist eine Rasse, die in 3 verschiedenen Größen vorkommt und innerhalb dieser treten 3 verschiedene Fellvariationen/Haarkleid auf. Die Größen sind:

Podenco Andaluz groß
Podenco Andaluz mittel
Podenco Andaluz klein

Es können 3 Haarkleid-Typen auftreten:

- Rauhaartyp (hart und lang)
- Seidentyp (seidig und lang)
- Glatthaartyp (kurz und fein)

WICHTIGE PROPORTIONEN:

Körperlänge/ Widerristhöhe

Rüden: 0,94

Hündinnen: 0,92

Beide Geschlechter sind eher kurz als lang, wenn man die Körperlänge (Entfernung vom Ischium) und den Widerrist (Höhe vom Boden bis zum höchsten Punkt des Kreuzes) berücksichtigt.

Brusttiefe/Widerristhöhe

Hündinnen: 0,33

Rüden: 0,36

Gibt die Relation zwischen der Entfernung des tiefsten Punktes des Kreuzes und dem Brustbein zum Widerrist. Diese Relation beträgt bei den Hündinnen exakt 1:3 und der Brustkorb ist bei den Rüden ein wenig tiefer.

Länge der Schnauze/ Länge des Kopfes

Diese Relation schwankt zwischen 0,45 und 0,49 für Rüden und Hündinnen. Sie wird errechnet indem die Länge der Schnauze (von der Nasenspitze bis zum Mittelpunkt des Stopps) durch die Länge des Kopfes (von der Spitze der Schnauze bis zum Nacken, mit dem Zirkel gemessen) geteilt wird.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN):

- sehr intelligent, edel, sozialverträglich und stets wachsam

Mit angemessenen Reaktionen auf entsprechende Reize, die einen lebendigen und ausgeglichenen Charakter anzeigen. Sehr liebevoll, unterwürfig und loyal zum Besitzer, bricht diese Bindung aber bei ungerechtfertigter Strafe. All dies befähigt den Podenco Andaluz besonders für die Ausbildung. Er ist ein für die Jagd geborener Hund mit einem exzellenten Geruchssinn und einer hohen Ermüdungsresistenz, der vor nichts zurückschreckt, methodisch und schnell ist bei der Suche, mit einem fröhlichen Laut die Beute stellend, sowohl bei der Großwild- als auch bei der Niederwildjagd. Er apportiert ideal Haar- und Federwild sowohl im Wasser als auch in unzugänglichem Gelände.

KOPF:

Der Podenco Andaluz hat einen mittelgroßen Kopf, gut proportioniert und kräftig, von länglich-pyramidalen Form, ohne stark sichtbare Absenkung zwischen Schädel und Gesicht, das nicht spitz, sondern eher quadratisch ist. Die Schnauze läuft leicht subkonvex zu.

Oberkopf

Schädelform: subkonvex.

Ausrichtung der oberen Längsachsen von Schädel und Fang: aus dem Profil vorne zusammenlaufend, einen Winkel von 18° formend

Obere Kontur: leicht subkonvex

Schädelbreite: geringfügig kürzer als die Schädelhöhe mit geringer Differenz

Form des Augenbrauenbogens: wenig ausgeprägt

Protuberanz des Hinterhauptkamms: leicht ausgeprägt

Stopp: (Grad der Nasen-Front-Absenkung): leicht und wenig betont

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: von runder Form, mittlere Größe, Nasenlöcher weit geöffnet und honigfarben (rosabraun bis dunkles braun).

Fang: kürzer als die Hälfte des totalen Kopfmaßes, Tiefe und Breite sind ähnlich. Nasen-Front-Profil: gerade, mit leichter Neigung im äußersten Extrem. Profil und Form des Unterkiefers: gerade.

Lefzen: kräftig, fein, gut anliegend und honigfarben (rosabraun bis dunkles braun).

Kiefer und Zähne:

Kieferform: Der Kiefer ist gut entwickelt und begleitet fortschreitend kräftige Kieferknochen um eine robuste und kräftige Einheit zu formen. Anzahl und Charakteristiken der Zähne: 42 Stück, gut entwickelt. Position der Schneidezähne: in perfekter Opposition.

Biss: Scheren- oder Zangengebiss (Scherengebiss bevorzugt)

Wangen: Form und Erscheinung: rund und sehr muskulös

Augen: Klein und rund, von vorn gesehen. Ähnlich entfernt positioniert von Genick und Nase, lebhafter Blick nach vorn, intelligent. Iris variierend von bernsteinfarben-gelb bis bernsteinfarben-braun. Die Öffnung der Augenlider ist zum Ohrenansatz ausgerichtet. Die Pigmentierung der Augenlidränder ist stets im Einklang mit der Nasen- oder Fellfarbe.

Ohren: Die Ohren sind mittelhoch angesetzt, mit breiter Basis am Ansatz, bei Aufmerksamkeit energisch aufgerichtet, seitlich liegt die Basis auf Höhe des äußeren Augenwinkels. Sie haben die Form eines Dreiecks mit abgerundeten Spitzen.

HALS:

Die Oberlinie ist im Profil fast gerade, von mittlerer Größe, zylindrischer Form, mit breitem Ansatz an Kopf und Rumpf. Er neigt dazu, einen 45° Winkel mit der Längsachse des Körpers zu formen. Kräftig bemuskelt und mit anliegende Haut, die niemals eine Wamme formt.

KÖRPER:

Obere Profil Linie: Die obere oder Rücken-Linie ist tendenziell waagrecht.

Widerrist: Charakteristiken: wenig vorstehender Widerrist und breit angesetzt an den Hals

Rücken: Die Oberlinie ist gerade, die Muskulatur gut ausgebildet. Proportion von Rückenlänge und Lende: Verhältnis Rücken/ Lende: 2/1

Flanke: Länge: kurz, Breite: sehr breit, Muskulatur: gut entwickelt

Kruppe: Kontur: leicht rund, Ausrichtung: leicht geneigt, Länge: lang, Breite: ähnliche Dimension wie die Länge

Brust: Länge: Länge und Breite der Brust sind ähnlich wie der bicostale Durchmesser, Tiefe des Brustkorbs: ziemlich tief, Rippenform: robuste und leicht gebogene Rippen. Vorbrust: breit, tief und stark bemuskelt

Untere Profillinie und Bauch: aufgezogen. Form: rund und muskulös. Bauchfalte: nicht vorhanden

RUTE:

Ansatz: tief angesetzt

Form: gebogen

Länge: soll die Länge bis zum Sprunggelenk nicht überschreiten

Dicke: von mittlerer Stärke

Ruhehaltung: säbelförmig in Richtung Sprunggelenk gesenkt getragen

Bewegungshaltung: halbmondförmig nach oben, mehr oder weniger geschlossen

Beschreibung der Rute: kräftig, mit reichlich Haar bedeckt, niemals flaggenhaft, während der Jagd fröhlich bewegt, niemals kupiert, zimtfarbene Hunde haben meistens eine weiße Spitze am Ende der Rute

GLIEDMASSEN

VORDERHAND

Allgemeine Erscheinung: Vorderläufe aus Frontsicht: von mittlerer Stärke, korrekt gestellt, mit ausgeprägter Muskelausbildung, Vorderläufe aus Seitenansicht: Oberarme von mittleren Proportionen mit kräftiger Muskulatur und harmonisch mit den Schulterblättern verbunden, ohne dass der Ansatz betont wirkt; breite Ellenbogen, markant und parallel zur mittleren Körperebene, Proportion im Verhältnis zum Körper: wohl proportioniert

Schultern: Länge: von mittleren Proportionen. Neigung: kaum schräg. Muskulatur: kräftig. Schulterblatt-Oberarm-Winkel: wenig ausgeprägt.

Oberarm: Länge: von mittlerer Länge und ausgeprägter Muskelentwicklung, Charakteristiken und Form der Knochen: kräftig

Ellenbogen: Position und Winkel: breite Ellenbogen, ausgeprägt und parallel zur mittleren Körperebene, von geöffnetem Winkel

Unterarm: die Länge ist proportional zum Rest der Gliedmaße und von kräftiger Muskulatur, Charakteristiken und Form der Knochen: kräftig

Vorderfußwurzelgelenk: von ähnlicher Stärke wie der Unterarm

Vordermittelfuß/ Metacarpus: Länge: von mittlerer Länge und gut proportioniert, Breite: ähnlich stark wie die Fußwurzel, Position oder Neigung: fast vertikal

Vorderpfoten: Von mittlerer Stärke, gut gewinkelt und kräftig. Die Krallen sind weiß oder braun (zur Fellfarbe passend), breit und kräftig. Die Ballen sind hart und resistent, hell oder braun (zur Fellfarbe passend).

HINTERHAND

Allgemeine Erscheinung: Gut gestellt, sehr kräftig und mit starker Muskelentwicklung. Hinterläufe von hinten gesehen: kräftig und perfekt gerade. Proportion im Verhältnis zum Körper: lang

Oberschenkel: Länge: lang, breit, mit ausgeprägter Muskulatur und wenig schräg absteigend, Hüft-Oberschenkel-Winkel: ungefähr 110°.

Knie: Position: mittel hoch, Oberschenkel-Schienbein-Winkel: ungefähr 110°.

Unterschenkel: kräftig, mit einer kräftigen Fersenbeinsehne, die sich gut vom Schienbein absetzt, um ein sehr ausgebildetes Muskelpaket zu umfassen. Länge: kurz im Vergleich zum Oberschenkel. Position: ziemlich vertikal, Form und Charakteristik des Knochens: kräftig.

Sprunggelenk: gut gewinkelt, kräftige und gespannte Sehnen, kurz und hoch angesetzt, wohl proportioniert zu den übrigen Knochendurchmessern. Stärke: ähnliche Stärke wie beim Mittelfuß, von hinten betrachtet. Schienbein-Mittelfuß-Winkel: zwischen 150° und 160°.

Hintermittelfuß: Länge: sehr lang, Breite: von hinten betrachtet stärker als das Bein, Position: vertikal.

Hinterpfoten: die Hinterpfoten sind praktisch identisch zu den Vorderpfoten oder ein bisschen offener und länglicher. Form: mittel, weder Katzen- noch Hasenpfoten, Zehenkrümmung: ähnlich wie die Vorderzehen, kräftig mit geringer Krümmung, die Ballen sind hart und resistent, weiß oder braun (zur Fellfarbe passend), die Nägel sind breit und hart, weiß oder braun (zur Fellfarbe passend).

GANGWERK: der bevorzugte Gang bei Wettbewerben und Ausstellungen ist der Trab. Bei der Jagd ist es der schnelle Trab abwechselnd mit Galopp.

HAUT: Von mittlerer Dicke, kräftig, gut anliegend und von großer Resistenz, es gibt in keinem Bereich des Körpers Falten oder Knicke. Pigmentierung: die Haut ist hell oder im Einklang mit der Fellfarbe

HAARKLEID:

Länge:

Glatthaartyp: 2cm, ± 1cm

Rauhaartyp: 5cm, \pm 1cm,
 Seidentyp: 8cm, \pm 2cm

Textur:

Das kurze bzw. feine Haar fühlt sich hart und glatt an. Das raue Haar hart und das lange Haar seidig an.

Sowohl Hunde des seidigen Typs als auch des Rauhaartyps sind am ganzen Körper mit reichlich Haar bedeckt, nur an den Gliedmaßen sowie am Kopf ist es etwas kürzer. Deutliches Fehlen von Unterhaar.

Farbe

Grundfarbe: Die Fellfarbe ist weiß oder zimtfarben oder aus beiden Farben zusammengestellt. Das Weiß kommt in den Variationen silberfarben, matt oder elfenbein vor. Zimt kann zwischen hell und kräftig leuchtend variieren.

Erlaubte Farben: Zimt und Weiß.

Nicht zugelassene Farben: Alle anderen Farben.

GRÖSSE UND GEWICHT:

Höhe am Widerrist

Große Größe: Rüden: 54- 64 cm	Hündinnen: 53 – 61 cm
Mittlere Größe: Rüden: 43 – 53 cm	Hündinnen: 42 – 52 cm
Kleine Größe: Rüden: 35 – 42 cm	Hündinnen: 32 – 41 cm

Gewicht:

Groß: 27kg \pm 6kg

Mittel: 16kg \pm 6kg

Klein: 8kg \pm 3kg

FEHLER:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen, zu beachten ist.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Monorchismus
- Kryptorchismus
- Albinismus
- Prognathie
- Enognathie

Gebiss:

- Fehlen von mehr als 2 Prämolaren
- Fehlen irgendeines Incisivus oder Caninus

Ohren: - Ohren nicht komplett aufgestellt
 - kupierte Ohren

Fehlen vom Stopp

Augen: blaue oder grüne Iris

Kopfform:

- schmaler Kopf
- breiter Kopf

Gliedmaßen:

- Vorhandensein von Afterkrallen
- starke Stellungsfehler

Rute:

- kupierte Rute
- zu lange Rute

Pigmentierung:

- Vorkommen von schwarz oder einer anderen Farbe als weiß oder Zimt in einer ihrer Nuancen

N.B.:

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

ANATOMIE DES HUNDES

